George F. Borst,
(Nachfolger von Emil Martin.)

APOTHEKER

Die Anfertigung von Rezepten geschieht in zuverlässiger sachverständiger Weise.
Ecke der Süd Meridian Straße und Russell Avenue.

Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 18. Mai 1888.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Unregelmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung der „Tribüne" uns so schnell wie möglich mitzutheilen.

Die Leser der „Tribüne" sind ersucht, keine Abonnementsgelder an die Träger, sondern nur an Herrn Schmidt, unsern Collektor oder in der Office zu bezahlen. Herr Schmidt ist für alle aus der Office gehenden Zeitungen verantwortlich, stellt selbst seine Träger an, und alle entstehenden Verluste fallen ihm zu. Wir bitten deshalb ihn vor Schaden zu bewahren, der ihm dadurch erwachsen könnte, daß Subskriptionsgelder an Jemand anders als an ihn, oder in der Office bezahlt werden, es müßte denn der betr. Träger eine von Herren Schmidt unterzeichnete Quittung haben.

Civilstandsregister.

Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Gestorben.

Milton Eddinger, M., 15. Mai.
John Mooney, M., 16. Mai.
Samuel Ramsey, K., 14. Mai.
Robert Fulton, K., 17. Mai.
Sidney Davis, K., 13 Mai.
John Miller, K., 16. Mai.
Eduard Griffin, K., 16. Mai.

Heirathen.

S. M. Spencer mit Cath. Southern.
Ernst Kuster mit Lizzie Hauler.
Frank D. Allen mit Caroline Onsley.
Wm. Gentle mit Minnie E Weatherway.

Todesfälle.

Wm. Rudasel, 19 J., 16. Mai.
Maggie Eiland, 10 J., 16. Mai.
— Rogers, 1 T., 16. Mai.

☞ Heute Abend Sitzung des Schulraths.

☞ 40 Geburten und 34 Sterbefälle während dieser Woche.

— Rheumatische Schmerzen im Aenkel machten mir viel zu schaffen und ich konnte nicht ohne Stock gehen. Einige Einreibungen mit dem Schmerzenstiller St. Jakobs Oel stellten mich wieder her. — Percy A. Folsom, Bloomington, Ills. In allen Apotheken zu haben.

☞ A. A. Wormack wurde als städtischer Fleischinspektor, Nachfolger vom W. Thompson, ernannt.

☞ 3 Fälle von Diphteria, 11 Fälle von Scharlachfieber und 14 Fälle von Masern jetzt in der Stadt.

— Die besten Bürsten kauft man bei H. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.

☞ Henry Hudson wurde heute von der Anklage Geo. Schickentanz provozirt zu haben von Squire Judkins freigesprochen.

—Meerschaumpfeifen, lange deutsche Pfeifen, Cigarrenspitzen etc. bei Wm. Mucho, No. 199 Ost Washington Str.

☞ Horace Speed wurde als Receiver der „Cobb Iron and Nail Company" von Aurora, Ind., ernannt und stellte $10,000 Bürgschaft.

☞ Die Staatsgesundheitsbehörde wurde benachrichtigt, daß in Pierceville, Ripley County die Blattern ausgebrochen sind. Die Krankheit ist von Leuten aus Montana dahin geschleppt worden.

— Eisenwaaren jeder Art Pulver, Munition u. s. w. zu, mäßigen Preisen im neuen Laden von B. H. Vanier Nordost Ecke der Morris und Meridian Straße.

☞ James Jones, ein Lohnkutscher, wurde heute Mittag unter der Anklage, Fred. Keller, während derselbe in Jones' Kutsche fuhr, eine goldene Uhr gestohlen zu haben, verhaftet. Jones behauptet, er habe sich nur einen Spaß gemacht.

☞ Das demokratische Central Comite hatte gestern Abend eine Sitzung und füllte die Vakanz welche durch das Ableben des Vorsitzers J. R. Gordon entstanden ist, durch die Erwählung von Charles Jewett von New Albany aus Ihm wurde es freigestellt, seinen Sekretär zu ernennen.

— W. T. Brown, Advokat, Vance Block, Zimmer 23.

☞ Der Nord Cincinnati Turnverein veranstaltete in voriger Woche ein sehr erfolgreiches Benefiz für den Turnlehrer Oskar Sputh, bis vor Kurzem Turnlehrer der hiesigen sozialen Turnvereins. Von Seiten seiner Schüler wurde Herr Sputh mit einem schweren silbernen Schreibzeug und einer goldenen Feder beschenkt.

☞ Die Indiana Delegaten zur republikanischen National Convention kamen gestern zu einer Conferenz im New Denison Hotel zusammen. Ein Comite bestehend aus den Herren Porter, Halford, Huston und Early wurde ernannt, um für die Indiana Delegation in Chicago Quartier zu machen. Das Comite wird am Donnerstag vor der Convention nach Chicago abreisen.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $232,000. Herr John Wocher ist Präsident dieser anerkannt guten Gesellschaft und ist als Agent der folgenden Gesellschaften hier thätig: British America, Vermögen $800,000. Detroit F. & M. Vermögen $900,000. Franklin, Ind., Vermögen $232,000. German American, N. Y., Vermögen $5,150,000. Die „Franklin" hat nicht nur billige Raten, sie läßt auch außer den regelmäßigen Raten, selbst bei großen Verlusten keinen Aufschlag erfolgen. Hr. Herman T. Brandt, ist Solicitor für die hiesige Stadt und Umgegend.

Coy und Bernhamer.

Die Reise nach Michigan City ging ohne besonderen Zwischenfall vor sich. Der Abschied von ihrer Familie und ihren Freunden war für die Verurtheilten allerdings kein leichter gewesen, aber nachdem sie den Zug bestiegen hatten, erlangten sie Beide ihren Humor wieder und sie schienen sich mit Resignation in das Unvermeidliche zu fügen. Man sprach auf der Reise über allerlei gleichgiltige Dinge, die schöne Landschaft und das schlechte Wetter, aber auch den großen Prozeß unterzog man noch einer Besprechung und Bernhamer sagte, daß er seinen letzten Dollar darum geben würde, wenn Sullivan frei ausginge.

Coy sagte einmal: „Nun es wird schon Alles recht werden.

In etwa zwei Monaten oder vielleicht noch früher, werde ich nach Indianapolis zurückkehren.

Ich denke Cal Darnell wird seinen Versuch, mich aus dem Stadtrath auszustoßen aufgeben, denn ein Mitglied kann für ein und dasselbe Vergehen nicht mehr als einmal prozessirt werden und so werde ich auch in Zukunft die Ehre genießen, ein Mitglied dieser Körperschaft zu sein."

Als der Zug in Kirkland eintraf, nahmen Coy, Bernhamer und die beiden Bundesmarschälle ihr Mittagsessen ein.

Dann ging's wieder weiter nach Michigan City und um den Neugierigen kein Schauspiel zu gewähren, stiegen die Gefangenen an der Gefängnißkreuzung aus und legten von da den Weg zum Zuchthaus zu Fuße zurück.

Sie wurden zuerst in das Zimmer des Warden gebracht und mit den Gefängnißregeln bekannt gemacht.

Hierauf mußten sie ein Bad nehmen und ihre Kleider mit gestreiften Kleidern vertauschen.

Coy wurde hierauf in eine Zelle im südlichen Theil des Gebäudes eingeschlossen und Bernhamer wurde zum Barbier der Anstalt gebracht, welcher ihm Bart und Haare abschnitt. Hierauf wurde Bernhamer eine Zelle neben der Zelle Coy's angewiesen.

Die beiden Gefangenen werden nur leichte Arbeit zu verrichten haben.

Bernhamer hat noch 8 Monate und Coy hat noch 14 Monate abzusitzen.

Die Homöopathen.

Der Verein der homöopatischen Aerzte ist zur Zeit hier in Sitzung und gestern den ganzen Tag über wurden Vorträge, (nicht in homöopatischen Dosen verabreicht) gehalten.

Eine Resolution wurde passirt, dahin gehend, daß eines der neuen Irrenhäuser unter die Leitung homöopatischer Aerzte gestellt werde, und die nächste Legislatur soll ersucht werden, diesem Gesuch zu entsprechen.

Die Homöopathen sagen, daß ihre Heilmethode namentlich bei Geisteskranken wunderbare Erfolge aufzuweisen habe, und daß die Steuerzahler, welche mit dieser neueren Schule sympathisiren ein unbestreitbares Recht haben, eine der Irrenanstalten des Staates in ihrem Sinne geleitet zu sehen. Die Beamtenwahl ergab folgendes Resultat:

Präsident — G. W. Bowen, von Ft. Wayne.

1 Vice-Präsident — J. T. Boyd, von Indianapolis.

2. Vice-Präsident — E. P. Jones, von Marion.

Sekretär — E. B. Grosvenor, von Richmond.

Schatzmeister — J. S. Martin, von Muncie.

Arrangements Comite — J. A. Compton, F. O. Clemmer, Sollis Runnels.

Wichtig für die Hausfrau.

Wenn die Hausfrau ihren Gemahl in guter Laune und ihre ganze Familie in guter Gesundheit erhalten will, dann sollte sie ihren Fleisch- und Wurstbedarf von Rudolph Böttcher, No. 47 Süd Delaware Straße beziehen. Man findet daselbst alle Fleisch- und Wurstsorten stets frisch und in bester Qualität.

Festgenommen.

Wir berichteten kürzlich, daß sich ein junger Mann, der sich als ein Vertreter des „Indianapolis Sentinel" ausgab im Staate umhertrieb, Gelder kollektirte und allerlei Schwindeleien verübte. Gestern ist der Bursche in Richmond, Ind., festgenommen worden.

Ein Verein „die deutsche Harmonie" hatte gestern Abend einen Ball veranstaltet und der Bursche wußte sich indem er sich als Vertreter des „Sentinel" ausgab einzuschleichen. Sein Benehmen gefiel jedoch den Festtheilnehmern nicht, und ein Zeitungsherausgeber Namens Maag, welcher sich auf dem Balle befand, erinnerte sich gelesen zu haben, daß sich ein Schwindler im Staate herumtreibe, welcher sich als Vertreter des „Sentinel" ausgebe. Er ließ den Polizeichef Betzold herbeirufen und die Beschreibung, welcher dieser während des Tags durch den „Sentinel" von dem Burschen erhalten hatte, paßte genau auf den Fremden. Letzterer leugnete auch nicht lange und legte sofort ein Schuldbekenntniß ab.

Der kleine Stadtherold.

Herr Geo. C. Webster, ein stiller Theilhaber der Firma Daggett & Co. und seine Frau Helen feierten gestern Abend ihre goldene Hochzeit.

Frau Lemcke, die Gattin des Staatsschatzmeisters Lemcke gab gestern große Kaffeegesellschaft.

— Die neuesten Muster, die größte Auswahl in Tapeten und die sachverständigsten Tapezirer findet man bei Carl Möller, No. 161 Ost Washington Str.

BALKE & KRAUSS,

Bau-Holz, Kalk und Kohlen,

Fensterfimse, Thüren, Fensterläden, Latten, Cement, Gyps, Haare, Abzugsröhren, „Fire Brick"

Missouri Straße, zwischen Market u. Washington.

Telephon No. 1081.

Seht was die

Armstrong Cooperative Association.

für Euch thun kann, wenn Ihr ein Mitglied derselben werdet. Die Mitgliedschaft kostet blos $3 per Jahr.

Kaffee:
Rio Kaffee von 14c bis 18c.
Rio Pea Berry 19½c.
Santo Pea Berry 18¾c.
Santo's von 17½ bis 18c.
Costa Rica Kaffee 19c bis 19½c.
Maracaibo 19c bis 19½c.
Guatamala 18½c bis 19¾c.
O. G. Java 21½c bis 26½c.
Arabian Mokka 25½c bis 26½c.

Thee:
Japan von 14c bis 30c.
Sun Dried Japan von 15c bis 22c.
Basket Fired Japan von 19c bis 33c.
Young Hyson, Moyune von 14c bis 28c.
Imperial, Moyune 23c bis 37c.
Gunpowder, Moyune von 20 bis 42c.
Oolongs, Amoy, von 16c bis 35c.
Formosa, English Breakfast 27c bis 35c.
Congous, von 15c bis 25c.

No. 13 Massachusetts Avenue.

Polizei-Gericht.

Mattie Milhaose und Lizzie Farmer zwei weiße Frauenzimmer, welche nicht sehr wählerisch zu sein scheinen, wurden wegen unerlaubten Umgangs mit Farbigen bestraft.

Kate Johnson hat dem Harry Wilson durch eine derbe Maulschelle gezeigt, daß das weibliche Geschlecht nicht nimmer das schwächere Geschlecht ist. Der Spaß kostete $1 und Kosten.

Benj. Gordon, Wm. Owsley und Tobe Howe, die drei Gambler, welche bei einem Spielchen in Englisch's Hotel ertappt wurden, verlangten Verlegung ihres Falles nach einem andern Gerichtshofe und Squire Smock erhielt den Job.

Mittwoch Morgen kam Charles E. Oakley in den Leihstall von John C. Burk an West Washington Straße und miethete Pferd und Buggy. Herr Burk hatte den Genannten schon öfters bedient und fragte ihn daher nicht, wohin er gehe, als derselbe aber am Mittwoch Abend das Fuhrwerk noch nicht zurückgebracht hatte, wurde er besorgt. Man stellte Nachforschungen an, und gestern Abend wurde Oakley durch ein Mitglied der Hancock Pferdedieb-Verfolgungs-Gesellschaft von Greenfield hierhergebracht und im Stationshaus einquartirt. Oakley hatte in Greenfield das Fuhrwerk so billig zu verkaufen gesucht, daß man sofort Verdacht gegen ihn schöpfte. Er wurde heute den Großgeschworenen überwiesen.

Aus den Gerichtshöfen.

Superior Court.

Zimmer No. 1. Mina King gegen Jos. M. King. Scheidung bewilligt.

John C. Kurze gegen Willis Vajen u. A. Schadenersatzklage; zu Gunsten des Verklagten entschieden.

Ardin Campbell, Adm., gegen Henry C. Campbell. Schuldklage; dem Kläger $806 50 zugesprochen.

Zimmer No. 2. Viola M. Kingery gegen Georg W. Kingery. Scheidungsklage; in Verhandlung.

John P. Gattley gegen Henry Kahne u. A. Contraktklage; Urtheil für $20

Anna Copsey gegen George W. Copsey. Scheidung bewilligt.

Criminalgericht.

Der Prozeß gegen den des Pferdediebstahls angeklagten Charles J. Martin ist noch immer im Gange und ein zahlreiches Publikum wohnt den Verhandlungen bei. Die Frau des Angeklagten und sein kleines Söhnchen sowie eine Anzahl Verwandter sitzen an seiner Seite. Die Zeugenaussagen sind sehr gravirend für Martin. Ein Zeuge sagte aus, daß er an dem Abend als Herrn Apple's Pferd gestohlen wurde auf demselben Zuge mit Martin nach Lawrence fuhr.

Ein Hotelbesitzer von Waverly bezeugte, daß Martin mit dem gestohlenen Pferd bei ihm übernachtete, aber als er erfuhr, daß ein Detektiv ihn verfolge, das Pferd laufen ließ. Ein Hotelbesitzer in Bedford zeigte durch sein Fremdenbuch, daß Martin drei Tage nachdem der Pferdediebstahl verübt war, bei ihm übernachtet habe.

Fred. Fifer, welcher sich kürzlich in Untersuchungshaft in der Jail befand, sagte aus, daß Martin ihn ersucht habe, nach Bedford zu gehen, und den Datum neben seinem Namen im Fremdenbuch des Hotels so zu ändern, daß er auf einen Monat früher lautet.

Circuit Court.

Das Testament von Henry Beermann wurde registrirt. Seine Frau Wilhelmine ist Universalerbin des sehr bedeutenden Vermögens.

James W. Harper wurde als Administrator des Nachlasses von Sophia Docket ernannt.

Das Testament der Ellen B. Douglaß wurde eingereicht. Ihr ziemlich bedeutendes Vermögen ist zu gleichen Theilen ihrer Schwester Frau Lydia B. Harrison und ihrer Nichte Ida B. Barkley vermacht.

Laß die Erkältung

nicht anstehen. Du denkst, es ist eine Kleinigkeit, aber es kann Catarrh daraus werden. Oder Lungenentzündung. Oder Schwindsucht.

Catarrh ist widerlich. Lungenentzündung ist gefährlich. Schwindsucht ist der Tod selber.

Der Athmungsapparat muß rein und gesund erhalten werden, und frei von allen Hindernissen. Andernfalls ist Krankheit sicher.

Alle Krankheiten dieser Theile, Kopf, Nase, Hals, Lungen u. s. w. können leicht durch den Gebrauch von Boschee's German Syrup kurirt werden. Wenn Du es nicht selbst weißt, können Dies Tausende bezeugen. Dieselben sind dadurch kurirt worden. Die Flasche kostet bloß 75 Cts. Frage beim Apotheker darnach.

Barrows' Prozeß.

In dem Prozesse gegen W. T. Barrows, welcher angeklagt ist, bei der Herbstwahl in 1886 zweimal gestimmt zu haben, wurde man gestern Nachmittag mit dem Zeugenverhör fertig.

Fred. und Edward Barrows, Söhne des Angeklagten, sagten aus, daß der Inspektor Morrow ihrem Vater nach der Wahl gesagt habe, er habe geglaubt, daß er zweimal gestimmt habe, doch sei er dessen nicht sicher gewesen.

Der Angeklagte selbst sagte aus, daß er am Vormittag die Wahlbeamten mit Cigarren traktirt und zu gleicher Zeit dem Inspektor Morrow gesagt habe, er wolle noch nicht stimmen.

Hierauf begann das Plaidoyer. Distriktsanwalt Sellers hielt die Eröffnungsrede, ihm folgte J. B. Kealing für den Angeklagten und heute Vormittag sprach John B. Elam.

Neue Klagen

P. Richard Fitzpatrick und Barlow Green u. A.; Klage auf Niederschlagung eines Urtheils.

August Kiefer und William H. Schmidt gegen Erie Dispatch und Ohio Southern & Western Railroad. Kläger verlangen eine Partie Cigarren im Werthe von $320, welche die Verklagten angeblich unberechtigterweise zurückbehalten.

Mary A. Dickson gegen Hannah M. Dickson. Besitzrechtsklage.

Emma Ray gegen Samuel D. Ray. Scheidungsklage. Diese Geschichte hat ihre Moral. Der Mann war gegen seinen Willen gezwungen worden die Klägerin zu heirathen und das Ende vom Liede, welches der Hochzeit auf dem Fuße folgte, war, daß er auf und davonlief.

Grundeigenthums-Uebertragungen.

Harry J. Milligan, Trustee, an Lizzie N. Leffarge, Lot 1, Sqr. 2 in der Indpls. Car Co. Add. $300.

Peter Schoob an Deloß Root, Lot 58 in Woodruff's Sub. von B. F. Morris' Add. $500.

William Haas an James A. Dallas, Theil von Lot 24 in Spr. 2 in der südl. Add. $1000.

Addison C. Harris u. A. an Wm. H. Meyers, Lot 13 in Block 2 in Bruce's Nord-Park-Add. $950.

Joseph Bristow an Fred. Fahley u. A., Theil von der östlichen ½ des südöstl. ¼ der Sekt. 2, Tp. 14 nördl., R. 3 östlich. $2850.

Alex. M. Robertson an Isaac F Reeder, Lots 18 und 19 in James M. Ray's, Trustee, Sub., Lot 159. $1800.

Nicholas McCarty u. A. an Lydia J. Yeagell, Lot 329 in McCarty's 8. Westseite Add. $275.

Richard Parkin an Mary L. McWhorter, Lots 3, 4, 5 und 6 in Vajen's Sub. $6,000.

Paulina A. Morgan an Ruth und Elisabeth Bradon, Lot 21 in Hall Place. $1 075.

Geo. W. Moore an G. E. Vogelsong, Lot 82 in Young's Sub. von Lot 181. $3,000.

Anna E. Peterson an Kate Jones, ein Theil der westlichen Hälfte des nordwestlichen Viertels, Sekt. 23, Tp. 15, nördlich von Range 2 östlich. $600.

Baupermits.

W. H. Leedy, Rept. an Haus 165 Ost Merrill Str. $465.

Mary M. Yocum, Cottage an Columbia Avenue, zw. 7. und 8. Str. $1200.

Mary K. Smith, Cottage an Columbia Avenue, zw. 7. und 8. Str. $1000.

F. W. Wood, Frame-Haus an der nordwestlichen Ecke von Ash und 11. Str. $1900.

Mallie E. Roß, Cottage an Alvord St., zwischen 10. und 11. Str. $800.

Margareth B. Cohen, Stall, No. 372 N Meridian Str. $200.

August Bennerscheid, Reparatur an Haus No. 280 Ost North Straße. $850.

— Billige Exkursionen nach Minnesota, Dakota, Iowa, Nebraska und Kansas. Die populäre Monon Route (L. N. A. & C.) wird Exkursions-Billets nach allen Punkten der obengenannten Staaten zum halben Preise verkaufen.

Tickets zum Verkauf am 22. Mai, 5. u. 9. Juni 1888.

Tickets giltig für 30 Tage.

Man kann sich in irgend einem Platze aufhalten und dann weiter fahren.

Tickets und weitere Informationen erhält man bei irgend einem Agenten der Gesellschaft.

E. O. McCormick,
Passagier-Agent, Chicago, Ill.
J. D. Baldwin,
D. P. A., 26 Süd Illinois Str.

Bereit für Freitag!

Was hier folgt, ist für den Freitags-Verkauf hergerichtet worden und kann von Niemanden nachgemacht werden, auch nicht von uns — ausgenommen, an einem andern Freitage.

Bedenkt!

40zöllige ganz wollene Checks nur 29c.
Embre Kleiderstoffe, gute Mode, 12½c.
38zöllige ganz wollene Serge, Frühjahr'-Schattirungen, nur 29c.
Lederne Kartenkästchen für Damen nur 19c, werth 50 Cents.
Bürsten zu 9c, werth 25c.
Feiner 15½c Scrim für 7½c.
Guter gebleichter Yard breiter Muslin zu 9c, werth 12½c
Dunkle und hellfarbige Percales zu 6¼c, früherer Preis 12½c.
150 Dutzend gestickte Damen Taschentücher für 10c werth 20c und 25c.
50 Dutzend R u G. Corsetten zu 98c per Stück, werth $1.25.
Bänder zu 10c, 15c 20c, werth 15c. 25c, und 35c.
39 Stück Stickereien, 30 Zoll breit, für Kinderkleider; 47 Stück 45 Zoll breit, für Damenkleider, neue Muster und Moden, zu sehr niedrigen Preisen.
Seiden gerippte Jersey passende Damen Unterhemden zu $1.25, werth $2.50.
Balbriggan und gerippte Unterhemden zu 25c.
Balbriggan Herrenhemden 25c, werth 50c.
Farbige Kleider für Mädchen von 8, 10 und 12 Jahren für 75c.
Kinderkleider, Größe 2 bis 6 Jahre, 40c bis $1.10.
Seht den Tisch mit Muslin Damen-Unterkleidern.
Neue Partie von gestickten 4knöpfigen Glacee-Handschuhen zu 30c, werth $1.26.
Eine neue Partie von 25c schottischen Weißwaaren zu 12½c.
Türkischrothe gefranzte Tischtücher zu 79c, 89c und 92c, werth $1 25, $1.50 und $1.75.
Marseilles Bett-Spreads zu $1.05, werth $1 75.
Cashmere für Knaben, sehr billig.

L. S. Ayres & Co.

Der Riesen Walfisch!

Erfolgreiche Ausstellung!
Ecke Virginia Ave. und Delaware Str.

Das größte Thier der Welt!

65 — Fuß lang — 65

Das Wunder des 19. Jahrhunderts. Tausende sehen ihn. Ein ächter Walfisch. Einbalsamirt für $10,000.

Seht Capt. West, den Walfischfänger. Er erklärt und unterhält die Besucher. Sehr die Walfisch-Fang-Apparate, Harpunen 2c.

Offen von 10 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abds.

Eintritt 25 Cents. Kinder 15 Cents.

☞ Abends elektrische Beleuchtung.

E. F. Pierce, Geschäftsführer.

— THE LIGHT-RUNNING —

NEW HOME SEWING MACHINE

THE LADIES' FAVORITE.
NEVER OUT OF ORDER.

If you desire to purchase a sewing machine, ask our agent at your place for terms and prices. If you cannot find our agent, write direct to nearest address to you below named.

NEW HOME SEWING MACHINE CO. ORANGE, MASS.
CHICAGO ILL. — 28 UNION SQUARE, N.Y. — DALLAS, TEX.
ST. LOUIS, MO. — ATLANTA, GA. — SAN FRANCISCO, CAL.
FOR SALE BY

Die Geschworenen im Wahlfälschungsprozesse können sich nicht einigen.

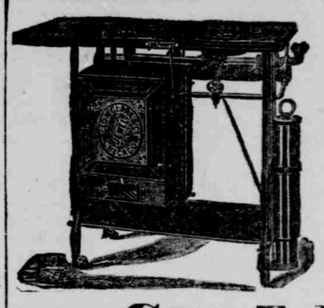
Als die Geschworenen heute früh wiederholt den Richter wissen ließen, daß sie sich nicht zu einigen vermögen, ließ der Richter sie holen, damit sie das Resultat ihrer Berathung berichten mögen. Dasselbe lautete wie der gestrige Bericht, nämlich daß Reardon, Counselmen und Metcalf nicht schuldig sind und daß sie in Bezug auf Sullivan und Budd sich nicht zu einigen vermögen.

Nachdem dieses Resultat verkündet war, entließ der Richter die Geschworenen, welche eine amerikanische, das heißt, eine vom Parteigeiste besessene Jury im strengsten Sinne des Wortes gewesen ist, denn die 8 Demokraten hatten auf Nichtschuldig und die 4 Republikaner hatten auf ihr Schuldig beharrt.

Die Großgeschworenen

haben dem Criminalrichter ihren Schlußbericht überreicht. Sie haben im Ganzen 202 Zeugen verhört, 9 Fälle niedergeschlagen, 5 Fälle aufgeschoben und 30 Anklagen erhoben. Wegen Mangels an Beweisen wurden entlassen: Charles Meyers, der Unterschlagung beschuldigt und Robert Roß, welcher einige seiner schottischen Landsleute geprellt hatte. Erhoben wurden Anklagen gegen John H. Heitkam wegen Ermordung von Charles Arnold, John Howe wegen Beraubung von Preston Scott; Frank McCabe, Collektor des „Herald", wegen Fälschung Wilfield Coffey wegen Einbruchs in Andrew Bedell's Haus in 97 Fayette Straße; George Wise, der Buchhändler; wegen Hehlerei; Hy. Lieberherr wegen Diebstahls von $100 von Pat. Collman; Sam. Girton, Henry Pannell und Geo. W. Smith, wegen Kleindiebstahls.

— Verlangt Mucho's „Best Havana Cigars".



— Seht die —
Jewel Gasolin Oefen,
ferner die für Naturgas eingerichteten
Garland-Oefen
— und —
Ranges.

☞ Häuser werden durch sachverständige Arbeiter für Naturgas eingerichtet.

No. 8 West Washington Str.

Geo. E. Feeney.

Gegründet 1850. Reorganisirt 1885.

Tag- und Abend-Schule.

Indianapolis Business University

WHEN BLOCK, OPPOSITE POST-OFFICE.
(Consolidation of the Bryant & Stratton and Indianapolis Business Colleges.)

Eine der best eingerichteten, größten und billigsten Geschäfts-, „Short Hand"- und Schreibunterricht Schulen in den Ver. Staaten. Kurs der Studien im höchsten Grade praktisch und profitabel. Klassen und Unterricht für Einzelne. Schüler können zu irgend einer Zeit eintreten. Kataloge und „Commercial Current", frei. Sprechen Sie in der Office der Universität, No. 31 When Block vor.

KNIGHT & JILLSON,

75 und 77 Süd Pennsylvania Straße, 75 und 77

Schweißeiserne Röhren, (wrought iron pipes) Guß- und schmiedeiserne Utensilien für Röhrenleitungen. Messingtheile für Dampf, Wasser und Gas.

Naturgas-Utensilien eine Spezialität.

☞ Wir haben vier Röhrenmaschinen im Gange und schneiden und bearbeiten alle Größen von ⅛ bis 16 Zoll im Durchmesser.

Central Fleisch-Markt!

— Hauptquartier für —

Das beste Fleisch im Markte.
Würste aller Sorten täglich frisch.

AUGUST RAHKE,

☞ Telephon 568. No. 187 Ost Washington Straße.

LOUIS VOLLRATH'S
Fleisch-Markt!

Stets das beste Fleisch. Täglich frische Würste. Gesalzenes und geräuchertes Fleisch. Feine Mettwurst. Alle Sorten Schinken 2c.

☞ Vergesset den Platz nicht,

No. 467 Süd Meridian Straße. No. 467.

Fragt Euren Grocer nach

Parrott und Taggart's

Crackers, Cakes und Brod.

Der „Taggart Butter Cracker," ist der beste im Markte.

25 Arten Crackers. 50 Arten süßer Sachen.

INDIANA
Trust & Safe Deposit
COMPANY.

Fächer und Abtheilungen zu vermiethen — in unserm gegen — Feuer und Einbrecher gesicherten Gewölbe.

Werthsachen

irgend welcher Art können da aufgehoben werden zu Preisen von $5 bis $25 per Jahr.

84 Ost Market Straße.

Central Garten

Ecke East u. Washington Str.

Hübscher Aufenthaltsort für Familien. Gute Getränke und aufmerksame Bedienung.

Peter Wagner,
Eigenthümer.

DR. Thos. J. Kisner

Spezialist für

Krankheiten des Rectums.

Hämmorhoiden, äußerliche, innerliche, blutende, blinde und juckende werden rasch ohne Messer, ohne Verband, ohne Schmerzen und ohne Berufsverhinderung geheilt. — Sechszehnjährige Erfahrung mit fast 3000 Operationen berechtigt mich eine Heilung zu garantiren.

Geschwüre und Fisteln werden erfolgreich behandelt. Diese Krankheiten affiziren das ganze System und verursachen Nieren-, Blasen, Leber-, Magen-, Lungen- und Herzbeschwerden, Verstopfung, Schmerzen im Rücken, den Hüften und im Unterleib und nur durch Heilung der Krankheit im „Rectum" (After) kann man diese Beschwerden los werden.

Frauenkrankheiten wird ebenfalls besondere Aufmerksamkeit gewidmet, sowie allen Blut- und Hautkrankheiten und Affektionen der Urinir-Organe.

☞ Berechnung niedrig. Consultation frei.

Office: No. 4 West Ohio Straße.

Office-Stunden 8 — 12 Uhr Vorm., 1 — 6 Uhr Nm. und 7 — 9 Uhr Abds.

J. George Müller,
(Nachfolger von L. H. Müller,)

Apotheker.

Die Anfertigung von Rezepten geschieht in zuverlässiger sachverständiger Weise.

Südwest Ecke der Ost Washington u. Ost Str.

Billige

Bauplätze

in den besten Lagen auf der Südseite.

8 Lots an Lincoln Lane.
8 Lots an Minnesota Str.
4 Lots an Iowa Straße.
1 Lot an Ecke Downey und Kennington Straße.
3 Lots an Shelby Straße.
3 Häuser an Prospect Str.

Gegen Baar oder auf Zeit zu verkaufen bei

Aug. M. Kuhn,
Eigenthümer.
13 Virginia Avenue.

Dr. O. G. Pfaff,

Office-Stunden:
No. 197 N. Alabama St.
Bis 8:30 Vormittags und von 12 bis 2 Nachmittags
No. 425 Madison Ave.
Von 9—10 Vorm., 3—4 Nachm. u. von 7 bis 8 Abds.

☞ Telephon: Office: 382; Wohnung 936.

Dr. Wagner,

Office: Zimmer No. 3
Fletcher & Sharpe's Block
—Wohnung:—
Ecke College & Home Ave.
☞ Telephon 848.
Office-Stunden: 9—10 Vm. und 2—4 Nm.

Pingpank und Haupt,
— Deutsche —
Buch-Handlung!
No. 7 Süd Alabamastr.

Bestellungen und Abonnements auf alle im In- und Auslande erscheinenden Bücher und Zeitschriften werden angenommen und prompt abgeliefert.

An- und Verkauf alter Bücher, Socialistische Literatur.